

Neue Alsterbrücke

23. Jahrgang • Ausgabe 2
März / April 2020



Bürgerverein

Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Narzissen an der Alster



Besuch im Studio Hamburg

Handyschulung: Fotos bearbeiten



Liebe Mitglieder,



am 8. März findet unsere Jahreshauptversammlung im Gemeindesaal der Vicelin-Kirche (Saseler Markt) statt. Die Einladung dazu und die Tagesordnung finden Sie in unserer Zeitschrift, Ausgabe 1/2020. Bitte melden Sie sich an, damit wir die Kuchenbestellung planen können.

Unser Verein lebt von dem Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiter. Und

wie jedes Unternehmen, so suchen auch wir ständig Fachleute, die bereit sind, bei uns mitzuwirken. Herr Metzmaker hat jahrelang unsere Wanderungen vorbereitet und geführt. Sie finden immer am zweiten Sonnabend eines Monats von März bis Oktober statt. Nun bittet er darum, ab 2021 abgelöst zu werden. Bitte rufen Sie mich an, wenn Sie Lust haben, diese Aufgabe zu übernehmen.

Außerdem besteht der Wunsch, eine **Bridgegruppe** zu gründen. Dazu brauchen wir jemanden, der den Interessierten die Regeln erklären kann. Stattfinden könnte der Bridge-Nachmittag zusammen mit dem Spielenachmittag bei Frau Stuhl-

mann, jeweils am 2. Montag eines Monats um 15:00 Uhr im Clubhaus des SC Poppenbüttel in der Bültenkoppel 1. Wer ist dabei? Wer erklärt die Spielregeln? Wir zählen auf Sie!

Herzliche Grüße
Ute Mielow-Weidmann

Lesen Sie gern unsere Zeitschrift und sind noch nicht Mitglied?



Dann füllen Sie bitte das Eintrittsformular aus. Wir, der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel e. V., setzen uns für die Belange der Bevölkerung in den Stadtteilen Sasel und Poppenbüttel ein. So konnten wir bei der Planung der Umgestaltung des Saseler Marktes uns mehrfach aktiv einbringen als Mitglied des „Kommunalen Forums Sasel“, nahmen an einem Workshop teil und

hatten eine Besprechung im Bezirksamt Wandsbek mit den verantwortlichen Planern. Je mehr Mitglieder wir vorweisen können, desto lauter wird unsere Stimme!

Ute Mielow-Weidmann

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Carsten-Meyn-Weg 6, 22399 Hamburg

Eintrittserklärung

Vor- und Zuname: _____

Ehegatte/Ehegattin (Vor- und Zuname): _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____

Mitgliedsbeitrag	Einzelperson	Euro 25,00	Jahresbeitrag
	Ehepaar	Euro 40,00	Jahresbeitrag
	Aufnahmegebühr	Euro 5,00	

Bei Eintritt ab 01.07. ist der halbe Jahresbeitrag zu zahlen.

Hamburg, den _____ (Unterschrift)

Die Vorschriften und Grundsätze der DS-GVO der EU werden vom Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel e. V. bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten (Art. 4 Nr. 1 und Art. 5) seiner Mitglieder beachtet. Nur der Vorstand (§ 9 Abs. 1 Satzung) hat Zugriff und Einblick auf bzw. in die personenbezogenen Daten; er ist zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet. Es wurden ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen (Art. 32). Dennoch kann ein umfassender Datenschutz der gesondert einwilligungspflichtigen Veröffentlichung von Geburtstag/-monat mit Vor- und Zunamen in der Vereinszeitschrift „Alsterbrücke“ im weltweit zugänglichen Internet nicht garantiert werden. Jedes Mitglied hat das Recht, den eigenen Datensatz einzusehen und Teile löschen zu lassen. Endet die Mitgliedschaft (§ 4 Abs. 1 Satzung), wird der gesamte personenbezogene Datensatz unverzüglich (§ 121 Abs. 1 Satz 1 BGB) gelöscht oder vernichtet. Die vollständige Erklärung finden Sie im Internet auf unserer Website.

Wir bitten um Überweisung auf unser unten angegebenes Konto.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtstag und -monat zusammen mit meinem Namen in der Geburtstagsliste unserer Zeitschrift abgedruckt werden (bitte ankreuzen).

ja

nein

Bankverbindung: _____ Hamburger Sparkasse: _____ IBAN: DE48 2005 0550 1025 2102 10





Wir fahren zur Rapsblüte nach Fehmarn

am

Freitag, 15. Mai 2020

Abfahrt: Saseler Markt 08:15 Uhr
 Abfahrt: Poppenbütteler Markt 08:30 Uhr
 Kosten: EUR 58,00 pro Person
 Programm: Busfahrt Fehmarn und zurück, 2 ½ Std.
 Inselrundfahrt mit Reiseleitung,
 Mittagessen, Schmetterlingspark,
 Kaffee und Kuchen
 Rückfahrt: ca. 17.30 Uhr
 Anmeldung: Lieselotte Schulz Tel.6066267
 E-Mail: l.schulz515@gmail.com
 Bezahlung bis **08.05.20** bar oder Überweisung auf BV Kon-
 to. Gäste plus € 3.00.

Wir basteln wieder!

Am 24. März im Restaurant von Galeria Kaufhof im AEZ

Wer am Info-Abend im letzten Jahr den Vortrag über Bienen miterlebt hat, kennt die kleinen gebastelten Bienen schon. Als Mobile, einzeln als Stecker für ein Geschenk, als Tischschmuck und mehr sind sie schnell - wie „nebenbei“ - gefertigt. Wer den Edelbast (auch Seidenbast) in anderen Farben verwendet, kann z.B. Libellen entstehen lassen. Ich werde am Dienstag den 24. März ab 15:00 Uhr im Dinea-

Restaurant im Kaufhof, AEZ zu finden sein. Wir können die Gastronomie nutzen und zwanglos beieinander sitzen. Neben den Bastfarben Ihrer Wahl bringen Sie bitte auch eine kleine Schere mit. Wer ganz sicher sein will, dass der Basteltermin stattfindet oder noch Fragen hat, kann mich unter der Telefonnummer 36841321 erreichen. Christiane Fiedler

Wernigerode – Harz

**Der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel fährt vom 24. bis 30. Mai 2020
(7 Tage) nach Wernigerode**

Wernigerode, die reizvolle Fachwerkstadt im Harz, erwartet Sie mit einer Fülle von entdeckenswerten Attraktionen aus Geschichte und Kultur sowie der zauberhaften Umgebung des Harzes. Vom Schloss Wernigerode bietet sich ein herrlicher Ausblick auf den Harz mit dem Brockenmassiv. Sie wohnen im HKK Hotel Wernigerode, einem Haus der guten Mittelklasse. Die modern eingerichteten Zimmer verfügen über Bad oder Dusche/WC, Telefon, Sat-TV, Radio und Föhn.

1. Tag: Hamburg - Wernigerode

Nach der Ankunft am frühen Nachmittag lernen Sie Wernigerode im Rahmen eines fachkundig geführten Stadtrundganges kennen. Im Anschluss Fahrt zum Hotel.

2. Tag: Westharz und Goslar

Sie unternehmen eine Rundfahrt durch den Westharz und besuchen Goslar. Im Verlauf einer Stadtführung lernen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der alten Kaiserstadt kennen und besichtigen die Kaiserpfalz.

3. Tag: Rübäländer Tropfsteinhöhlen und Harzköhlerei

Mitten im Harz, im Tal der Bode, liegen in schroff aufsteigenden Felswänden einzigartige Schätze: die Rübäländer Tropfsteinhöhlen. Sie besichtigen die Baumannshöhle, eine der ältesten und bekanntesten Natur-Schauhöhlen Deutschlands. Anschließend besuchen Sie die Harzköhlerei Stemberghaus. Als eine der letzten Köhlereien bietet sie Gelegenheit, die traditionsreiche Verkohlung des Holzes vor Ort kennenzulernen. Bevor die Führung beginnt, haben wir für eine individuelle Mittagspause Sitzplätze im Restaurant „Köhlerhütte“ reserviert.

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V. (gemeinnützig), Mitglied im Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine von 1886 r.V., der Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek, der Arge Sasel und des „Forum Sasel“

V.i.S.d.P.: Ute Mielow-Weidmann (1. Vors.), Carsten-Meyn-Weg 6, 22399 Hamburg; mielow-weidmann@web.de

Redaktion: Marianne Blum, Erwin Gense, Dietrich Hünerbein, Ute Mielow-Weidmann, Günther Quaas, Karsten Wriede

Verlag: Verlag B. Neumann, Tel.: 040-45 36 06

Druck: DMS-Offsetdruck, Tel.: 040-54 76 57 57

Besuchen Sie unsere Website:

www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

E-Mail: ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

Redaktionsschluss: 10. April 2020

Die nächste Ausgabe erscheint am 05. Mai 2020

250 Jahre Familientradition

Beerdigungsbüro

Beck

„St. Anshar seit 1752“

Individuelle Beratung-
Sorgsamste Ausführung



Fuhlsbüttler Straße 739
22337 Hamburg-
Ohlsdorf

jederzeit erreichbar
040/ 59 18 61



4. Tag: Quedlinburg

Die alte Stadt Quedlinburg zählt mit ihrer innerhalb eines Befestigungsringes gelegenen historischen Altstadt und über 1.000 sehenswerten Fachwerkbauten zu den eindrucksvollsten Städten des Harzes und wurde von der UNESCO in die Liste des erhaltenswerten Weltkulturerbes aufgenommen. Sie nehmen an einer Stadtführung teil. Nach einer Mittagspause fahren Sie nach Gernrode.

Sie besichtigen die Stiftskirche Sankt Cyriakus im Rahmen einer Führung.

5. Tag: Ostharz

An diesem Tag werden Sie frühzeitig mit der Wernigeröder Bimmelbahn zum Schloss fahren. Hier angekommen, können Sie die Zeit für eine eigene Besichtigung der aufwendig renovierten Räumlichkeiten nutzen. Am frühen Nachmittag starten Sie mit Ihrer Reiseleitung zu einer Rundfahrt durch den Ostharz.

6. Tag: Dampfzugfahrt

Zu Fuß geht es vom Hotel zum Bahnhof nach Wernigerode.

Fahrt mit der Harzquer- und Brockenbahn hinauf zum sagenumwobenen Brocken.

7. Tag: Wernigerode – Halberstadt - Hamburg

Nach dem Frühstück Beginn der Rückfahrt mit einem Abstecher nach Halberstadt (kleine Stadtführung). Anschließend Rückfahrt nach Hamburg.

Leistungen

- Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
- 6 Übernachtungen im HKK Hotel Wernigerode
- Halbpension inkl. Frühstücksbuffet und Abendessen als Buffet
- Fahrer und Bus während der gesamten Reisedauer
- Kurtaxe
- Stadtführung Wernigerode, Goslar mit Kaiserpfalz, Quedlinburg und Halberstadt
- Führung Rübeländer Tropfsteinhöhle und Harzköhlerei Stemmerghaus
- Fahrt mit der Bimmelbahn zum Schloss und Eintritt im Schloss Wernigerode

- Reiseleitung Ostharzrundfahrt
- Fahrt zum Brocken und zurück
- Führung Stiftskirche Sankt Cyriakus
- Programm wie beschrieben inkl. programmbedingter Eintritte
- 1 kl. Flasche Sekt und Frühstückspaket
- Taxi-Gutschein

Teilnehmerpreis p. P.

im DZ: EUR 777,—
im EZ: EUR 852,—

Wir empfehlen Ihnen das REISE-RING-Spezial Versicherungspaket (Reiserücktrittskosten-, Reiseabbruch- und Gepäckversicherung: 32,00 Euro)

Tradition verpflichtet

BESTATTUNGEN

Eggers
Poppenbüttel

Ohlendieck 10 & Harksheider Straße 6
22399 Hamburg

Telefon 040 602 23 81

info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de

Am 21. April 2020 besuchen wir den Hamburger Flughafen Helmut Schmidt

Wir beginnen mit der Modellschau, die uns das Geschehen am Flughafen zeigt, danach folgt eine Busfahrt über das Flugfeld, eine Besichtigung der Lufthansa-Werft, und danach ist eine gemütliche Pause in warmer Umgebung geplant.

Teilnehmer: max. 30 Personen, alle werden namentlich erfasst, und der gültige Personalausweis ist mitzubringen.

Kosten: € 1,00, Gäste € 3,00

Treffpunkt: S- Bahn Poppenbüttel
10:30 Uhr, die Fahrkarten sind rechtzeitig zu lösen, Einzel-/ Gruppenkarten, Abfahrt 10:45 Uhr
Anmeldung: Volkert Joerss
Tel. 040 6061720 oder 0176 48140228

E-Mail: volkert.joerss@web.de



Wir radeln wieder!

Der Winter ist vorbei, und ab April beginnt unsere Fahrradsaison.

Wir starten am **Dienstag, den 28. April 2020** pünktlich um 10:30 Uhr an der Poppenbüttler Schleuse.

Wie üblich sind die Touren zwischen 30 und 45 Kilometer lang.

Wohin geht es??? Wir bleiben bei uns in Hamburgs Norden und im schönen Alstertal auf vielen bekannten, gut zu befahrenden Wald- und Wiesenwegen. Putzt schon mal die Räder und bis dann....

Erwin Gense

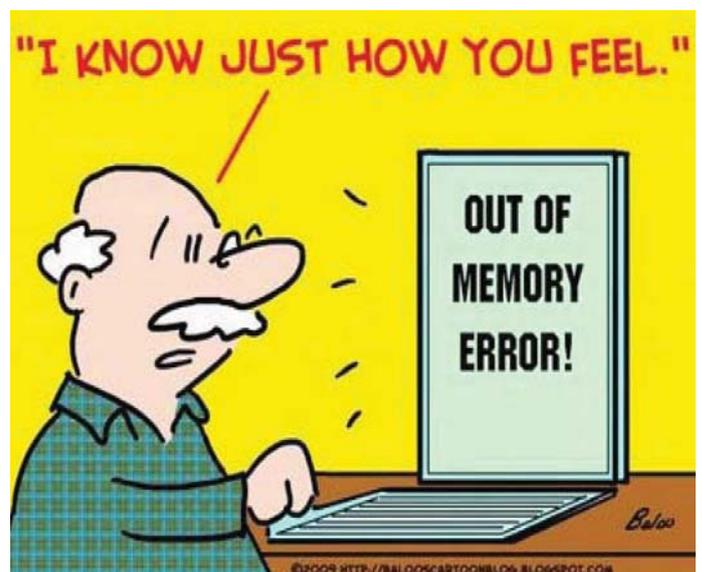
Handyschulungen

Für März, April und Mai werden wir die Handyschulung fortführen mit einigen Ergänzungen (gleicher Ort: Clubhaus SC Poppenbüttel).

Viele Mitglieder haben mich auf „Anfängerkurse“ angesprochen. Lesen Sie den Terminkalender – die Kurse sind eingeplant, und zwar jeweils von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr.

Vorwissen oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bringen Sie nur Ihr Handy oder Ihr Tablet mit. Wir werden langsam vorgehen und alles ausführlich erklären und ausprobieren. Was 10jährige Kinder schaffen, können Sie schon lange! Schön wäre die Teilnahme des einen oder anderen „Könners“, der mithelfen könnte, die verschiedenen Fragen zu beantworten und „Stolpersteine“ auszuräumen.

Jeweils von 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr findet dann der Handykurs für „Fortgeschrittene“ mit einem Themenschwerpunkt statt. Ab 17:00 Uhr beginnt der Computergesprächskreis für Ihre speziellen Themen und Probleme mit Handy, Tablet, Laptop oder Computer (falls welche bei Ihnen bestehen...). Zusätzlich sei noch einmal an den Computergesprächskreis im Anschluss an den Klönnachmittag erinnert.



Ich freue mich auf Ihre Teilnahme, Ihre Themenwünsche und Ihre Probleme. Ich liebe Probleme!

Günther Quaas

Veranstaltungskalender März bis Mai 2020

Datum	Uhrzeit/Tag	Telefon	Veranstalter	Art d. Veranstalt.	Ort
März					
03.03.	15:00 Di	6 02 15 52	D. Hünerbein	Klönnaachmittag	Seniorentreff Redder 2 b
05.03.	15:00 Do	5 51 45 89	Frau Haack	Frauentreff	AEZ, Galeria Kaufhof
08.03.	15:00 So	6 02 81 35	U. Mielow-Weidmann	Jahreshauptversammlung	Gemeindesaal der Vicelinkirche, Sasel, Markt
09.03.	15:00 Mo	6 06 53 69	E. Stuhlmann	Spielenachmittag	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
11.03.	15:00 Mi	6 01 94 94	K. Wriede	Tanztee für Mitglieder	Tanzschule Ring 3, Poppenbüttler Weg 88
12.03.	19:00 Do	6 01 94 94	K. Wriede	Info-Abend Referent: Herr Langmaack Thema: Unser Teilzeitparlament - Wie die Hamburgische Bürgerschaft tickt	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
14.03.	10:00 Sa	5 51 45 89	E. Metzmacher	Wanderung	S-Bahn Poppenbüttel
18.03.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
19.03.	15:00 Do	5 51 45 89	Frau Haack	Frauentreff	AEZ, Galeria Kaufhof
20.03.	15:00 Fr	69 21 14 70	G. Quaas	Handyschulung für Anfänger	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
20.03.	16:00 Fr	69 21 14 70	G. Quaas	Thema: Fotos bearbeiten	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
20.03.	17:00 Fr	69 21 14 70	G. Quaas	12. Computer-Gesprächskreis	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
24.03.	15:00 Di	36 84 13 21	Chr. Fiedler	Bastelnachmittag (Bienen)	AEZ, DINEA-Restaurant, Galeria Kaufhof
25.03.	15:00 Mi	6 01 94 94	K. Wriede	Tanztee für Mitglieder	Tanzschule Ring 3, Poppenbüttler Weg 88
29.03.	17:00 So	4109-2529725	G. Heiling	Serenadenkonzert Beethoven u. a.	Mozart-Säle, Moorweidenstraße
April					
02.04.	15:00 Do	5 51 45 89	Frau Haack	Frauentreff	AEZ, Galeria Kaufhof
07.04.	15:00 Di	6 02 15 52	D. Hünerbein	Klönnaachmittag „Kultur im Koffer“, Frau Monika Meier präsentiert Astrid Lindgren	Seniorentreff Redder 2 b
09.04.	19:00 Do	6 01 94 94	K. Wriede	Info-Abend Referentin: Dr. Lilli Neumann Albertinen Haus Thema: Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren Preisskat, bitte anmelden	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
15.04.	15:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch		Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
16.04.	15:00 Do	5 51 45 89	Frau Haack	Frauentreff	AEZ, Galeria Kaufhof
18.04.	10:00 Sa	5 51 45 89	E. Metzmacher	Wanderung	S-Bahn Poppenbüttel
20.04.	15:00 Mo	6 06 53 69	E. Stuhlmann	Spielenachmittag	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
21.04.	10:30 Di	6 06 17 20	V. Joerss	Besichtigung: Hamburger Flughafen Helmut Schmidt	S-Bahnhof Poppenbüttel
24.04.	15:00 FR	69 21 14 70	G. Quaas	Handyschulung für Anfänger	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
24.04.	16:00 Fr	69 21 14 70	G. Quaas	Homepage Verein, Teil 2	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
24.04.	17:00 Fr	69 21 14 70	G. Quaas	13. Computer-Gesprächskreis	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
28.04.	10:30 Di	6 02 76 44	E. Gense	Radwanderung	Poppenbüttler Schleuse
Mai					
05.05.	15:00 Di	6 02 15 52	D. Hünerbein	Klönnaachmittag	Seniorentreff Redder 2 b
07.05.	15:00 Do	5 51 45 89	Frau Haack	Frauentreff	AEZ, Galeria Kaufhof
09.05.	10:00 Sa	5 51 45 89	E. Metzmacher	Wanderung	S-Bahn Poppenbüttel

11.05.	15:00 Mo	6 06 53 69	E. Stuhlmann	Spielenachmittag	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
14.05.	15:00 Do	5 51 45 89	Frau Haack	Frauentreff	AEZ, Galeria Kaufhof
14.05.	19:00 Do	6 01 94 94	K. Wriede	Info-Abend	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
				Referent: Jörn Wieking	
				Alzheimer Gesellschaft	
				Thema: Demenz? Was kann ich tun?	
19.05.	10:30 Di	6 02 76 44	E. Gense	Radwanderung	Poppenbüttler Schleuse
20.05.	16:00 Mi	6 06 11 48	J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
22.05.	15:00 Fr	69 21 14 70	G. Quaas	Handyschulung für Anfänger	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
22.05.	16:00 Fr	69 21 14 70	G. Quaas	Fotografieren, 2. Teil	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
22.05.	17:00 Fr	69 21 14 70	G. Quaas	14. Computer-Gesprächskreis	Clubheim SC Poppenbüttel, Bültenkoppel
24.-30.05.: Reise 6 01 80 03 Herr Esser				Wir fahren in den Harz nach Wernigerode!	
29.03.	17:00 So	4109-2529725	G. Heiling	Serenadenkonzert Beethoven u. a.	Mozart-Säle, Moorweidenstraße

Die Tanzschule „Ring 3“ ist mangels Resonanz - und dies ist nachvollziehbar - ab April 2020 nicht mehr bereit, den Tanztee für Mitglieder des Bürgervereins anzubieten; der vorerst letzte Tanztee findet am 25. März 2020 statt.

Nordic Walking mit Sigrid Brückner, Tel. 6 02 79 39
jeden Mittwoch, Treffpunkt Poppenbüttler Schleuse, 10:00 Uhr

Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste willkommen.

Teilnahme auf eigene Gefahr.

Der Veranstalter für alle hier aufgeführten Termine ist der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e. V.



Wir mussten uns leider für immer verabschieden von unseren Mitgliedern

Kurt Becker

und

Joachim Griem

Wir werden ihrer gedenken. Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Pflegedienst im Alstertal seit 1993

Manuela Gorbatschew
info@pflagedienst-im-alstertal.de
www.pflagedienst-im-alstertal.de

 **040 - 227 09 55**

Freie Kapazitäten

im Rahmen der Behandlungs-, Grundpflege, und Verhinderungspflege



Jetzt Neu bei uns !
ZEIT KARTEN

Zeit und Zuwendung sind zwei Qualitäten, die für jeden Menschen unverzichtbar ist. Jetzt haben wir eine Zeitkarte entwickelt, mit der man sich selbst oder anderen Zeit schenken kann.

WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause

Über 50 Jahre Berufserfahrung hat uns bis in die 3. Generation einen sehr gefragten Rang als Immobilienmakler und Sachverständiger in unserem schönen Alstertal beschert. Nutzen Sie unseren guten Namen bei der Verwertung Ihres Hauses, Ihres Grundstücks oder Ihrer Wohnung.



Büro Sasel



Saseler Caussee 203 • 22393 Hamburg

Büro Wellingsbüttel

Rolfinckstraße 15 • 22391 Hamburg

Telefon: 040 - 63 64 63-0 • Telefax: 040 - 63 64 63-33

info@witthoeft.com • www.witthoeft.com



Poppenbüttler Schleuse erhält Fischtreppe

Die Alster wird von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe durch mehrere Schleusen- und Wehrbauwerke angestaut. Diese Bauwerke stellen kaum überwindbare Hindernisse für Fische dar. Das soll sich ändern. Bis Ende 2020 entsteht in Poppenbüttel eine neue Fischtreppe, denn das Wehr Poppenbüttler Schleuse mit dem angestauten Schleusenteich gehört zu diesen Hindernissen. Die Fischtreppe soll in das bestehende Umlaufgewässer integriert werden, das am Wehrbauwerk vorbeiführt. Nach der bereits erreichten Fischdurchgängigkeit an der Mühlenschleuse, der Rathauschleuse und der Fuhlsbütteler Schleuse wird mit dieser Maßnahme die Fischdurchgängigkeit von der Elbe zur Alsterquelle weiter verbessert. Fischtreppen an den Wehren Mellingburger Schleuse und Wohldorfer Schleuse sind bereits geplant. Das Geld für die Herstellung der Fischtreppe in Höhe von 1,8 Millionen Euro stellt die Behörde für Umwelt und Energie

bereit. Die Grundinstandsetzung des Wehrbauwerks kostet weitere 1,2 Millionen Euro. Um den Fischen den Aufstieg zu ermöglichen, muss der Grund des Gewässers, die sog. „Sohle“, im Umlaufgewässer in Richtung Schleusenteich mit kleinen überwindbaren treppenartigen Höhenstufen ansteigen. Hierzu wird die neue Sohle in Richtung Schleusenteich aufgefüllt und mit Querriegeln aus Natursteinen strukturiert. So können die erforderlichen unterschiedlichen Fließgeschwindigkeiten erzeugt werden, die die Fischwanderung ermöglichen.



Quelle: Alstertal-Magazin Nr. 1/2020, Seite 46

Geburtstage unserer Mitglieder März bis Mai

März	April	Mai
02.03. Ilse Levien	01.04. Lissa Zenker	29.04. Ronald Mulsow
04.03. Vera Pfennig	03.04. Margret Mulsow	30.04. Britta Sander
04.03. Helga Ehrhardt	04.04. Elke Labe	Mai
06.03. Peter Bock	04.04. Claus Horst	01.05. Rita Domtera
12.03. Ronald Ockelmann	05.04. Dennis Thering	03.05. Peter Krüger
18.03. Bernd Kobs	05.04. Helga Grahl	03.05. Ursel Iden
19.03. Ingeborg Schmidt	06.04. Dietrich Hünenbein	05.05. Ursel Gense
22.03. Anneliese Moßler	08.04. Ewald Toppel	07.05. Brunhilde Eckmann-Rowedder
22.03. Dietlind Wöhrmann	09.04. Gisela Kaminsky	08.05. Werner Lipka
24.03. Helga Helmcke	11.04. Karin Vagt	10.05. Heidrun Karkoska
25.03. Ursula Nedved	14.04. Gabriele Maas	11.05. Brunhilde Jäger
25.03. Rosemarie Mosel	20.04. Edda Minuth	12.05. Dietrich Schulz
27.03. Traute Fölsch	20.04. Peter Böttcher	15.05. Marina Lipka
27.03. Waltraut Lamprecht	22.04. Annedora Mellien	15.05. Rangwald Haack
28.03. Martha Tychsen	22.04. Monika Eggert	16.05. Silke Kock
29.03. Hans Stäcker	22.04. Silvy Jötten/Kayser	17.05. Elke Rör
29.03. Peter Blau	25.04. Erwin Gense	17.05. Egon Döpke
30.03. Ursula Oppermann	25.04. Waltraud Wriede-Eckhard	18.05. Uwe Prange
		21.05. Rita Eggert



Herzlichen Glückwunsch!

Friedhofsgärtnerei Helga Stein



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest und einen schönen Frühlingsanfang



Waldweg 46 • 22393 Hamburg • Tel 040 / 601 68 98



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

- Prof. Dr. Perygrin Warneke
- Dr. Margot Warneke
- Uwe Davis
- Egon Döpke
- Ingeborg Schmidt
- Anneliese Peters
- Dr. Tim Stoberock

Container

von 1 bis 30m³
ab 59,50€ inkl. MwSt.

Wir beraten Sie gern:
04109/27 99-23

www.eggert-container.de



Abfuhr/Entsorgung von:
Bauschutt, Bauabfällen
Dachpappe
Gartenabfällen, Holz
Zusätzlich Lieferung von:
Sand, Kies & Mutterboden

Hamburger Hausbesuche

Im Oktober 2018 startete die Stadt Hamburg mit dem Albertinen-Haus das Pilotprojekt „Hamburger Hausbesuch“ in den Bezirken Eimsbüttel und Harburg. Ab Januar 2020 wurde dieses Projekt auf ganz Hamburg ausgeweitet. Alle Hamburgerinnen und Hamburger, die ihren 80sten Geburtstag feiern, können sich nun auf ihren persönlichen Hausbesuch freuen. Sie müssen nichts dafür tun. Das Gratulationsschreiben mit einer Terminankündigung wird direkt von der Fachstelle verschickt. Die Beraterin oder der Berater kommt zu Ihnen ins Haus und stellt Ihnen

gern die vielfältigen Angebote vor, die die Stadt Hamburg für ihre Seniorinnen und Senioren bereithält. Es ist ein freiwilliges und kostenloses Angebot, damit auch im Alter ein selbstbestimmtes und aktives Leben lange möglich bleibt.

Wenn Sie über oder unter 80 Jahre alt sind, müssen Sie auf dieses Angebot nicht verzichten.

Melden Sie sich direkt bei der Fachstelle (040 55814725) und vereinbaren Sie dort einen Besuchstermin. Die Beraterinnen und Berater freuen sich auf Sie.

Betriebsbesichtigung: Studio Hamburg in Tonndorf



Wo entstehen Fernsehserien wie „Traumschiff“, „Rote Rosen“, „Notruf Hafenkante“ und „Großstadt Revier“ und viele andere Filme und Serien? Richtig. Im Studio Hamburg in Tonndorf. Und wo hat uns Herr Joerss hingeführt? Richtig: an diesen interessanten Ort. Wie üblich war der Treffpunkt S-Bahn Poppenbüttel. Wie üblich preiswerte 5er Gruppenkarten. Die Fahrt ging zum S-Bahnhof Wellingsbüttel und von dort mit dem Bus 27 nach Tonndorf. Direkt vor den Eingang des Studios Hamburg. Dort erwartete uns Frau Kaiser für einen ersten Vortrag über Entstehung und heutige Größe des Studios: Die Fakten prasselten auf mich ein: Größe 17.000 qm Studio-Fläche in Berlin und Hamburg. 1.500 Mitarbeiter. Tochter des NDR. Zahllose Tochterunternehmen, die sich um Produktion, Vermarktung und Gestaltung von Film-Produktionen zahlloser Auftraggeber (ARD, ZDF, RTL, AMAZON, NETFLIX, etc.) kümmern... Mehr Details für alle, die nicht dabei sein konnten, hier: <http://www.studio-hamburg-produktion.de/de/>

Immer wieder beeindruckend, wie wissbegierig unsere Mitglieder sind. Beeindruckend, wie Frau Kaiser die Frage sofort beantwortet und dann nahtlos ihren Vortrag fortsetzen konnte.

Der zweite Teil der Veranstaltung bestand aus einem Rundgang durch Teile des riesigen Geländes und der Besichtigung von zwei Filmstudios: „Notruf Hafenkante“ (ZDF) und „Großstadt Revier“. Wir wurden empfangen von Herrn Born-

holm, Feuerwehrmann auf dem Gelände, der sich kurz vorstellte und dann aus seiner 30jährigen Erfahrung in diesem Filmstudio berichtete. Wir wurden ermahnt, alles, was wir in den Studios sehen, „mit den Augen zu erfassen...“ aber bitte, bitte nichts anzufassen oder Dinge zu verschieben, weil das den Filmbetrieb stören könnte. Fotos waren leider auch nicht erlaubt. Geheimhaltung. So denkt die Branche, die sonst in Bildern schwelgt. Ich war erstaunt, wie umfangreich und detailgetreu ein Krankenhaus nachgebaut wurde. Da fehlten selbst blutige Tupfer in den Krankenzimmern nicht.

Das zweite Studio zeigte die neue Gestaltung des „Großstadt Reviers“ (ARD), nachdem das alte in die Luft geflogen war. Streng geheim. Hier für Interessierte ein Trailer.: <https://www.daserste.de/unterhaltung/serie/grossstadtrevier/videos/brisant-das-neue-pk-14-100.html>.

Das Revier – ein Traum. An einem echten, verkleinerten Kanal mit echtem Wasser gelegen, tollem Büro und gar nicht so abschreckend wirkenden Arrestzellen, modern eingerichteten Konferenzräumen, die auch unser Verein nutzen sollte, einem schicken Eingangsbereich in echtem Look – aber alles aus Plastik! Wir freuen uns auf die Serie, gedreht in diesen neuen Räumen.

Abschluss: das Essen in der Kantine des Film-Studios unter all den Regisseuren, Schauspielern, Tontechnikern, Kameramännern, Skriptgirls, Requisiteuren, Verwaltungsmitarbeitern: und unseren Mitgliedern des Bürgervereins! Vielen



Dank, Herr Joerss, für diese tolle Betriebsbesichtigung: Das war wieder eine kurvenreiche Fahrt durch Hamburg, ein informativer Vortrag, veranschaulicht durch interessante Filmkulissen und zum Schluss ein kulinarisches Kantinen-High-

light. Nur ein Wermutstropfen zum Schluss! Es gab leider keinen Ansprechpartner für meine Bewerbung als Nachwuchsschauspieler.

Günther Quaas

Digital ist gut - aber nicht alles ist eine Lehre.

Mein Handy ist mein Zweitgedächtnis. Und dank Internetzugang und Google Recherche in der Regel sogar ein recht gutes.

Und dann ist mir folgendes passiert: Bei der Untersuchung bei meinem Hausarzt stellte sich ein Krankheitsbild als bedrohlich heraus. Folge: ich erhielt sofort eine Einweisung in die Notaufnahme eines Krankenhauses. Der ich auch sofort Folge leistete. Dort untersucht, stellte sich mein Zustand als so angeschlagen heraus, dass ich sofort behandelt wurde und auf eine Station eingewiesen wurde.

Ich hatte nur meine normale Kleidung an - sonst nichts. Problematisch!

Ich hatte aber mein Handy zu Hause vergessen. SCHLIMM! KATASTROPHE. Mein Zweitgedächtnis war weg. Alle Festnetz- Nummern, E-Mail-Adressen, WhatsApp Kontakte,

Handy-Nummern. Ich war isoliert. Konnte niemanden informieren. Lebte von der Außenwelt vergessen. Meine Fitness Uhr hatte nach 2 Tagen keinen Strom mehr. Und damit stand die Zeit für mich still.

Die Rettung kam nach 5 Tagen, weil mich Freunde - Detektive spielend - endlich auftrieben und mir mein Handy und meine Computer bringen konnten.

Die Moral von der Geschichte?

Digital ist gut - aber nur mit analogem Backup.

Ich erinnere mich an ein kleines Kärtchen, das der Seniorenverband entwickelt und Frau Blum auf einem Klönnachmittag verteilt hatte. Klein, handlich, bequem in der Geldbörse zu verstauen.

Raten Sie, was ich seit dieser Erfahrung in meinem Portemonnaie habe?

Günther Quaas

Unsere Zeitzeugen berichten (Teil 1)

Dr. Paul Wriede, Jahrgang 1913

Am 1. Dezember 1939 wurde ich zur infanteristischen Ausbildung nach Hamburg-Harburg eingezogen, nachdem ich, der ich zunächst eine Einberufung zu einem Lehrgang bei der Kriegsmarine erhalten hatte, am 25. September das juristische „Notexamen“ abgelegt hatte. Zu Silvester bekam ich wegen guter Schießleistungen Urlaub, den ich zu einer Reise nach Crimmitschau nutzte, um meine dort wohnende Freundin und - seit dem 21. September 1942 - spätere Ehefrau zu besuchen. Im Januar 1940 wurde die Truppe nach Lübeck verlegt. Die Ausbildung ging bei grimmiger Kälte weiter bis Ende März. Die Wasserleitungen zur und in der Kasernenanlage froren ein. Wir mussten uns notdürftig mit Schnee waschen, zum Rasieren wurde der Kornkaffee verwendet.

Anfang April 1940 verfrachtete man uns auf den Truppenübungsplatz Munsterlager. Hier entstand aus uns und einer Einheit aus

dem Rheinland die 290. Infanteriedivision, der ich dann bis zum Januar 1945 angehörte. Sie bestand u. a. aus den Infanterieregimentern 501, 502 und 503. Ich kam zur dritten Kompanie 501. Unsere Truppe wurde in vielen schweren Übungen an den Waffen im Gelände und mit harten Gewaltmärschen auf den Kriegseinsatz vorbereitet.

Ich hatte mich schon in Harburg mit Ralf Brigath angefreundet, der 1942 in der Sowjetunion gefallen ist; er war mir ein echter Freund und Kamerad. Aus einem Urlaub brachte er seine Geige mit, auf der er in freien Stunden fleißig übte.

Am 15. Mai 1940 - der Angriff auf Frankreich hatte bereits am 10. Mai 1940 begonnen - ging es in mehreren Tagen mit Güterwagen kreuz und quer durch Norddeutschland schließlich nach Jünkerath in der Eifel. In sehr anstrengenden Fußmärschen gelangten wir sodann durch Luxemburg und Belgien nach Nordfrankreich. Die Durchquerung der Ardennen machte insbeson-

dere für die bespannten Einheiten mit den dafür nicht geübten Pferden große Schwierigkeiten.

Am 4. Juni 1940 wurde unsere Division am Aisne-Oise-Kanal zum Angriff auf die Weigand-Linie bereitgestellt. Ich war in meiner Kompanie als Zugmelder eingeteilt. Auf der Straße nach Anizy le Chateau erhielten wir eine Art Feuertaufe durch Granatwerferbeschuss; es gab die ersten Verwundeten. Die Nacht zum 5. Juni verbrachte meine Truppe im Schlamm eines Rieselfeldes. Die ganze Uniform stank entsprechend. Am nächsten Morgen begann der Angriff über den Kanal hinweg; wir setzten mit Schlauchbooten über. Dabei erlitten wir weitere Verluste an Toten und Verwundeten. Jenseits stockte der Angriff, bis Sturzkampfbomber, sog. Stukas, den Weg frei machten. Ich litt bei starker Hitze entsetzlichen Durst. Meine Feldflasche hatte ich einem Kameraden gegeben, der Wasser holen wollte, aber nicht zurückkam.

Nie wieder habe ich am Abend so sehr die Wohltat frischen Wassers genossen. Am nächsten Morgen ging es weiter in Richtung Soissons über den aus dem ersten Weltkrieg berühmten Chemin des Dames. In der Nacht mussten wir in schnell ausgehobenen flachen Erdmulden zum Schutz vor Artilleriebeschuss ausharren. An Schlaf war kaum zu denken. Andere Truppenteile hatten inzwischen die Aisne bei Soissons überwunden. Meine Kompanie rückte am 9. Juni 1940 ohne weitere Kampfhandlungen in die Stadt ein.

Mein Zug kam in einem hübschen Einzelhaus unter. Wir haben die Einrichtung der geflohenen Bewohner nicht beschädigt. Endlich konnte ich hier versuchen, meine stinkenden Sachen zu säubern. Das gelang aber nicht; es mussten neue her.

In den folgenden Tagen wurde der Vormarsch zügig fortgesetzt. In Chateau-Thierry überquerten wir die Marne und in Nogent sur Seine diesen Fluss. Dabei waren wir nicht mehr an Kampfhandlungen beteiligt. An die Fußmärsche mit täglich 40 bis 60 Kilometern unter voller Ausrüstung hatten wir uns inzwischen gewöhnt. Irgendwann erreichte uns dabei die Nachricht über den geschlos-

senen Waffenstillstand. Die „Kilometerfresserei“ hörte deswegen aber nicht auf. Der Vormarsch ging zunächst in südwestlicher Richtung über den Loire-Bogen hinweg. In einem offenbar schon vor dem Krieg nicht mehr bewohnten Dorf mit dem Namen „Le Charme“, das alles andere als charmant wirkte, hatten wir ein oder zwei Wochen Ruhe und konnten unsere wunden Füße pflegen. Auf den Straßen strömten jetzt französische Flüchtlinge nach Nordosten zurück. Wir verkehrten höflich miteinander und gaben Auskünfte, soweit wir dazu in der Lage waren.

In der Folgezeit ging die Schinderei weiter. Wir sollten in Eilmärschen zur Atlantikküste gelangen und dort Gefangenenlager bewachen. Das Ziel war Savenay, gelegen zwischen Nantes und St. Nazaire. Hier waren französische Kriegsgefangene interniert. Sie erhielten vielfach Besuch von Angehörigen - allerdings immer unter der Aufsicht deutscher Soldaten; das war nicht immer angenehm.

Unsere Verpflegung bestand zum großen Teil aus Hammelfleisch aus einem englischen Depot. Erbsensuppe mit Hammel war für mich ein Brechmittel. Gottlob gab es kleine Restaurants, in denen man sich ein Steak oder Eier bestellen konnte - sofern das Geld reichte.

Wir sind dann noch mehrfach verlegt worden. Einige Wochen waren wir im Seebad Pornichet, gelegen an der Atlantikküste, sodann etliche Tage auf einem Truppenübungsplatz in der mittleren Bretagne und schließlich mehrere Monate in Bourgneuf en Rez südlich der Loire. Dort haben wir uns sehr nett mit den Einwohnern angefreundet. Abends nach dem Dienst besuchten wir das Café du Centre oder das Café Commerce. An anderen Tagen unterhielt uns Ralf Brigat mit seiner Geige. Weniger angenehm war eine starke Flohplage; vor dem Schlafengehen war Flohjagd angesagt! Überall wurde fleißig weiter Krieg geübt, vermutlich im Hinblick auf die geplante Invasion Englands.

Nach zwei jeweils 20 Tage dauernden Heimaturlauben im November 1940 und Februar 1941 stand bei meiner Rückkehr in diesem Monat unsere Verlegung in östlicher Richtung bevor.

(bearbeitet von Karsten Wriede)

F O T O – C a c h i n g



Fotosuche nach GPS-Koordinaten:

53° 39' 54.8" N / 10° 05' 44.9" E

Beweisfoto bitte an die E-Mail-Adresse:

ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

Der Starfotograf kann in der nächsten Ausgabe unserer Alsterbrücke namentlich genannt werden. Dieses bitte der Redaktion mitteilen.

Haben Sie Fragen und Anregungen?

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Ihre Ansprechpartner:



Ute Mielow-Weidmann

1. Vorsitzende

Tel. 602 81 35

1.Vorstand@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Karsten Wriede

2. Vorsitzender

Informationsabend/Tanztee

Tel. 601 94 94

2.Vorstand@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Uwe Sander

Schatzmeister

Tel. 602 14 74

Schatzmeister@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Marianne Blum

1. Schriftführerin

Tel. 23 99 45 00

Schriftfuehrung@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Renate Arndt

Beisitzerin/Mitgliedschaften

Tel. 602 30 39

Mitgliedschaften@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Wolfgang Esser

Beisitzer/Reisen

Tel. 601 80 03

Reisen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Erwin Gense

Beisitzer/Radtouren

Tel. 602 76 44

Radtouren@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Dietrich Hünenbein

Ehrevorsitzender

Tel. 602 15 52

Ehrevorsitz@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Volkert Joerss

Beisitzer/Besichtigungen

Tel. 606 17 20

Besichtigungen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Eckhard Metzmacher

Beisitzer/Wanderung

Tel. 551 45 89

Wanderung@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Günther Quaas

Beisitzer/2. Schatzmeister

Website/

Computer-Gesprächskreis

Tel. 69 21 14 70

Internet@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Lieselotte Schulz

Beisitzerin/Tagesfahrten

Tel. 606 62 67

Tagesfahrten@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Sigrid Brückner

Nordic Walking

Tel. 602 79 39

Nordic-Walking@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Jürgen Fölsch

Skatnachmittag

Tel. 606 11 48

Skat@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Erika Stuhlmann

Spielenachmittag

Tel. 606 53 69

Spielen@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de



Gudrun Haack

Frauentreff

Tel. 551 45 89

Frauentreff@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

**Wir, der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel e. V.,
setzen uns für die Belange der Bürger und
Bürgerinnen in Sasel und Poppenbüttel sowie
Umgebung ein.**

Internet: www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

E-Mail: ev@buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

FRÜNDT

FUNDIERTE
IMMOBILIEN-
BERATUNG

REGIONAL STARK
IM NORDOSTEN
HAMBURGS

ÜBERZEUGENDE
IMMOBILIEN-
ANGEBOTE

NACHFRAGE-
POTENZIAL FÜR
IHRE IMMOBILIE

DISKRETE
ABWICKLUNG UND
BETREUUNG

TRADITION
IM IMMOBILIEN-
GESCHÄFT



FRÜNDT
IMMOBILIEN

☎ 040 / 6001 6001

BÜROHAUS SASLER MARKT 1 – 22393 HAMBURG – INTERNET WWW.FRUENDT.DE – MAIL INFO@FRUENDT.DE

MIT SICHERHEIT GUT BERATEN